

Was ist das Niedersachsen-Technikum?

Ein sechsmonatiges Propädeutikum zur Studien- und Berufsorientierung in MINT-Berufen und -Studiengängen des Landes Niedersachsen. Es integriert praktische Erfahrung und Theorie durch die Kooperation von Hochschulen und Unternehmen.

Ziel des Niedersachsen-Technikums?

Schulabsolventinnen mit Interesse im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften neue Wege der Orientierung und Selbsterprobung zu bieten und ihr Selbstkonzept in MINT für eine Studien- oder Ausbildungsentscheidung zu stärken.

Wie wird das Niedersachsen-Technikum aktuell finanziert?

- Förderung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur seit 2012
- Förderung durch die Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung seit 2022
- Finanzierung durch teilnehmende Hochschulen und Universitäten
- Unterstützung durch die Stiftung NiedersachsenMetall

Welche Projektpartner und – partnerinnen sind involviert?

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung, zehn Niedersächsische Hochschulen und Universitäten*, Niedersächsische Schulen (Hochschulzugangsberechtigung), Stiftung NiedersachsenMetall, Arbeitsagenturen, Gleichstellungsbeauftragte, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände

Verlauf eines Niedersachsen-Technikums

- Jährlicher Start im September mit niedersachsenweiter Startveranstaltung
- Teilnehmerinnen absolvieren vier Tage/Woche Unternehmenspraktikum inklusive eigenem Projekt mit der Möglichkeit für das Studium erforderliche Praktika zu absolvieren.
- Technikantinnen nehmen an einem Tag/Woche an Vorlesungen und/oder Praktika an einer Hochschule mit der Option teil, erste anrechenbare Studienleistungen zu erbringen.
- Abschlussveranstaltung mit Zertifikat und Praktikumsbescheinigung an Hochschulen jeweils im Februar

Ergebnis

Mehr als 1000 Teilnehmerinnen haben das Programm bisher abgeschlossen oder nehmen daran teil (Stand 04/2025). Im Anschluss an ihr Technikum entscheiden sich neun von zehn Teilnehmerinnen für ein MINT-Studium oder eine MINT-Ausbildung. Die Technikantinnen stehen im Abschlussjahr an der Schwelle zur Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium. Die Möglichkeit des zeitnahen Übergangs bietet im Vergleich mit anderen Orientierungsprogrammen einen hohen „Ertrag“ für die teilnehmenden Hochschulen und Unternehmen.

*Welche Hochschulen sind beteiligt?

TU Braunschweig, TU Clausthal, Hochschule Emden/Leer, Hochschule Hannover, Leibniz Universität Hannover, Universität Hildesheim, Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth, Hochschule Osnabrück, Universität Osnabrück (Stand 04/2025)

Testimonial

„MINT ist der wohl spannendste Bereich den man sich vorstellen kann. Neue Ideen und die ständige Weiterentwicklung von Instrumenten, Apparaten oder Forschungsfragen führen dazu, dass dieser Bereich immer in Bewegung ist. Jeden Tag kann man etwas Neues entdecken und ein kleiner Teil eines großen unglaublich spannenden Themenkomplexes sein. Jeder und vor allem JEDE sollte die Chance nutzen und einmal in MINT hereinschnuppern!“ (Mareike, Ingenieurin Energiemanagement, ehemalige Technikantin, 06/19)

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Koordination



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Unterstützt durch

STIFTUNG



PROGRAMM

Das Niedersachsen-Technikum ist ein MINT-Berufsorientierungs-Angebot für junge Frauen mit Abitur oder Fachabitur: Es führt neun von zehn Teilnehmerinnen zu einer Entscheidung für ein technisches Studium respektive eine technische Ausbildung. Das erfolgreiche Kooperationsprogramm niedersächsischer Hochschulen und Unternehmen wurde 2010 erstmalig an der Hochschule Osnabrück erprobt und wird seit 2012 mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und seit 2022 mit Unterstützung der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung umgesetzt. Alle beteiligten Hochschulen und Universitäten haben das Kooperationsprogramm als Propädeutikum in ihre Ordnungen aufgenommen haben.

Mit dem Programm zu einer intensiven Erprobung und Orientierung in MINT-Berufen und -Studiengängen, in denen bisher nur ein geringer Anteil an Frauen studiert, können MINT-interessierte junge Frauen

- sechs Monate Studium und Berufspraxis erproben
- ihr Selbstbewusstsein stärken und Selbstwirksamkeitserfahrungen machen
- von ehemaligen Technikantinnen begleitet und in ein Netzwerk integriert werden
- durch engagierte Beteiligte eine Entscheidungshilfe für eine erfolgreiche Studien- und Berufswahl erhalten

Das erwartet die Technikantinnen:

An vier Tagen in der Woche lernen die Teilnehmerinnen in einem bezahlten *Unternehmenspraktikum* das Arbeitsleben in einem MINT-Beruf kennen und erstellen ein Abschlussprojekt

An einem Tag pro Woche nehmen die Technikantinnen an einem *Schnupper-Studium* an einer niedersächsischen Hochschule / Universität teil.

Den Technikantinnen wird ein *umfangreiches Programm* aus Grundlagenvorlesungen, Exkursionen, Seminaren und Workshops angeboten.

Zum Abschluss erhalten die Technikantinnen eine *Praktikumsbescheinigung* ihres Unternehmens sowie ein *Zertifikat* ihrer Hochschule.

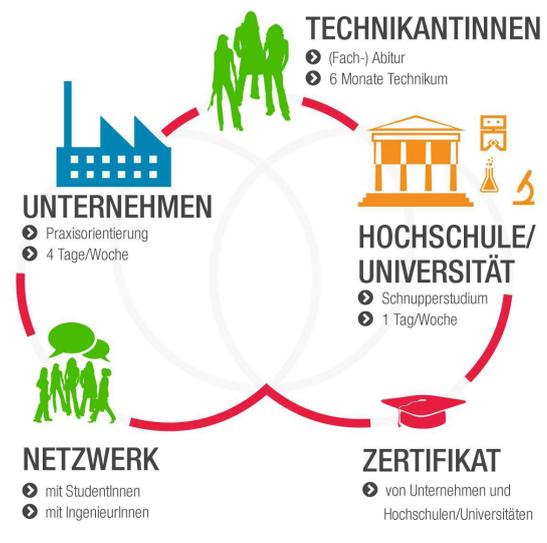


Abbildung: So funktioniert das Niedersachsen-Technikum

Zum Erfolg des Niedersachsen-Technikums tragen in hohem Maße die zahlreichen Kooperationspartner*innen bei, wie die Stiftung NiedersachsenMetall, die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen mit ihren Agenturen für Arbeit.

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Koordination



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Unterstützt durch

STIFTUNG

NIEDERSACHSEN
METALL